

Ein Beweis der Funktionalgleichung der Riemannschen Zetafunktion

Von

WOLFGANG SCHUSTER

Abstract. On the basis of a summation formula for holomorphic functions and using complex integration technique we present a new and rather short proof of the functional equation of the Riemann Zeta-function.

Aufgrund einer Summenformel vom Typus der Planaschen Summenformel (Plana 1820, [1], [2]) findet man eine in $\mathbb{C} \setminus \{1\}$ gültige Darstellung der Riemannschen Zetafunktion. Diese erlaubt einen recht kurzen Beweis ihrer Funktionalgleichung. Den in dem Buch von Titchmarsh [3] über die Riemannsche Zetafunktion zusammengestellten Beweisen dieser Funktionalgleichung wird damit eine weitere Variante hinzugefügt.

Ist $f(z)$ in einem Gebiet holomorph, das den Streifen $m - \frac{1}{2} \leq \operatorname{Re} z \leq n + \frac{1}{2}$ enthält, und ist (salopp formuliert) das Wachstumsverhalten von $f(z)$ dort so beschaffen, daß die nachstehenden uneigentlichen Integrale existieren, dann gilt die Summenformel:

$$(1) \quad \sum_{j=m}^n f(j) = \int_{m-\frac{1}{2}}^{n+\frac{1}{2}} f(t) dt + i \int_0^\infty \frac{f(n+\frac{1}{2}+it) - f(n+\frac{1}{2}-it)}{e^{2\pi t} + 1} dt - i \int_0^\infty \frac{f(m-\frac{1}{2}+it) - f(m-\frac{1}{2}-it)}{e^{2\pi t} + 1} dt.$$

In der Halbebene $\operatorname{Re} s > 1$ ist die Riemannsche Zetafunktion durch die Reihe

$$(2) \quad \zeta(s) = \sum_{j=1}^\infty \frac{1}{j^s}$$

definiert. Die Funktion $f(z) = z^{-s}$ erfüllt in der Halbebene $\operatorname{Re} z \geq 1$ die Voraussetzungen für die Anwendung der Summenformel (1). Mit $m = 1$ erhält man zunächst:

$$(3) \quad \sum_{j=1}^n \frac{1}{j^s} = \int_{\frac{1}{2}}^{n+\frac{1}{2}} t^{-s} dt + i \int_0^\infty \frac{(n+\frac{1}{2}+it)^{-s} - (n+\frac{1}{2}-it)^{-s}}{e^{2\pi t} + 1} dt - i \int_0^\infty \frac{(\frac{1}{2}+it)^{-s} - (\frac{1}{2}-it)^{-s}}{e^{2\pi t} + 1} dt.$$

Für $n \rightarrow \infty$ strebt das erste Integral gegen $2^{s-1}/(s-1)$, und das zweite geht gegen null. Damit erhält man für die Riemannsche Zetafunktion die Darstellung

$$(4) \quad \zeta(s) = \frac{2^{s-1}}{s-1} - i \int_0^{\infty} \frac{(\frac{1}{2} + it)^{-s} - (\frac{1}{2} - it)^{-s}}{e^{2\pi t} + 1} dt,$$

die in ganz $\mathbf{C} \setminus \{1\}$ gültig ist.

Setzt man $(\frac{1}{2} + it)^s = (\frac{1}{4} + t^2)^{\frac{s}{2}} e^{is \arctan 2t}$, $(\frac{1}{2} - it)^s = (\frac{1}{4} + t^2)^{\frac{s}{2}} e^{-is \arctan 2t}$ und transformiert mit $2t = \tau$, dann geht (4) über in die Formel von Jensen ([4], S. 279):

$$(5) \quad \zeta(s) = \frac{2^{s-1}}{s-1} - 2^s \int_0^{\infty} (1+t^2)^{-\frac{s}{2}} \sin(s \arctan t) \frac{dt}{e^{\pi t} + 1}.$$

Die Funktionalgleichung der Riemannschen Zetafunktion lautet:

$$(6) \quad \zeta(1-s) = \frac{2}{(2\pi)^s} \cos \frac{\pi}{2} s \cdot \Gamma(s) \zeta(s).$$

Mit (4) erhält man die Beziehung

$$\zeta(1-s) = \frac{-1}{s2^s} - i \int_0^{\infty} \frac{(\frac{1}{2} + it)^{s-1} - (\frac{1}{2} - it)^{s-1}}{e^{2\pi t} + 1} dt,$$

und mit den Transformationen $\frac{1}{2} + it = iz$ bzw. $\frac{1}{2} - it = -iz$ ergibt sich

$$\zeta(1-s) = \frac{-1}{s2^s} + i \int_{-\frac{i}{2}}^{-\frac{i}{2} + \infty} \frac{(iz)^{s-1} dz}{e^{2\pi z} - 1} - i \int_{\frac{i}{2}}^{\frac{i}{2} + \infty} \frac{(-iz)^{s-1} dz}{e^{2\pi z} - 1}.$$

Da das Integral über die Strecken $\pm \frac{i}{2} + r \rightarrow r$, $r > 0$, für $r \rightarrow \infty$ verschwindet, kann man den Weg von $\frac{-i}{2}$ nach $\frac{-i}{2} + \infty$ parallel zur reellen Achse durch einen Weg $\frac{-i}{2} \rightarrow -i\varepsilon \rightarrow \varepsilon \rightarrow \infty$, $0 < \varepsilon < \frac{1}{2}$, ersetzen, der die Singularität des Integranden bei $z = 0$ in einem Viertelkreis mit Radius ε umgeht. Entsprechend ersetzt man den Weg $\frac{i}{2} \rightarrow \frac{i}{2} + \infty$ durch den Weg $\frac{i}{2} \rightarrow i\varepsilon \rightarrow \varepsilon \rightarrow \infty$. Dabei werde $\operatorname{Re} s > 1$ vorausgesetzt. Für $\varepsilon \rightarrow 0$ verschwinden die beiden Integrale über die Viertelkreise, und man erhält daher:

$$\begin{aligned} \zeta(1-s) = & \frac{-1}{s2^s} + i \left(\int_{-\frac{i}{2}}^0 \frac{(iz)^{s-1} dz}{e^{2\pi z} - 1} + \int_0^{\infty} \frac{(iz)^{s-1} dz}{e^{2\pi z} - 1} \right) \\ & - i \left(\int_{\frac{i}{2}}^0 \frac{(-iz)^{s-1} dz}{e^{2\pi z} - 1} + \int_0^{\infty} \frac{(-iz)^{s-1} dz}{e^{2\pi z} - 1} \right) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
&= \frac{-1}{s^2} + \int_{\frac{1}{2}}^0 \frac{t^{s-1} dt}{e^{-2\pi it} - 1} + \int_{\frac{1}{2}}^0 \frac{t^{s-1} dt}{e^{2\pi it} - 1} + (i^s + (-i)^s) \int_0^{\infty} \frac{t^{s-1} dt}{e^{2\pi t} - 1} \\
&= \frac{-1}{s^2} + \int_0^{\frac{1}{2}} t^{s-1} dt + 2 \cos \frac{\pi}{2} s \int_0^{\infty} \frac{t^{s-1} dt}{e^{2\pi t} - 1} \\
&= 2 \cos \frac{\pi}{2} s \int_0^{\infty} \frac{t^{s-1} dt}{e^{2\pi t} - 1}.
\end{aligned}$$

Wegen das bekannten Zusammenhanges

$$(7) \quad \int_0^{\infty} \frac{t^{s-1} dt}{e^{2\pi t} - 1} = \frac{1}{(2\pi)^s} \Gamma(s) \zeta(s)$$

ist damit die Funktionalgleichung (6) bewiesen. Die beweistechnisch erforderliche Voraussetzung $\operatorname{Re} s > 1$ kann nun wieder vergessen werden, da das Prinzip von der Permanenz der Funktionalgleichung die Gültigkeit von (6) in ganz $\mathbb{C} \setminus \{1\}$ sichert.

Herrn Carsten Kühn (Tübingen) danke ich für die Herstellung des Manuskriptes.

Literatur

- [1] R. REMMERT, Funktionentheorie 2.2. Aufl. Berlin 1995.
- [2] W. SCHUSTER, Eine Summenformel, die Riemannsche Zetafunktion und weitere Anwendungen. In Vorbereitung.
- [3] E. C. TITCHMARSH, The Theory of the Riemann Zetafunction. Oxford 1951.
- [4] E. T. WHITTAKER and G. N. WATSON, Modern Analysis. Fourth Printing, Cambridge 1927, Vol. 2, 1934.

Eingegangen am 22. 6. 1998*)

Anschrift des Autors:

Wolfgang Schuster
 Deutsches Institut für Fernstudienforschung
 an der Universität Tübingen (DIFF)
 Konrad-Adenauer-Str. 40
 D-72072 Tübingen

*) Eine Neufassung ging am 31. 8. 1998 ein.